

## ADES geht an die Schulen

### Projektziele

- Erweiterung der Sensibilisierungskampagnen in den Schulen
- Ausbildung und Einsatz von einheimischen Animatorinnen und Animatoren
- Entwicklung von Lehrmitteln
- Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

### Aktivitäten 2007

Nach internen Vorbereitungsarbeiten erfolgte der Start des Bildungs-Projektes anfangs August 2007. Die ADES erhielt Mitte August 2007 von der öffentlichen Schulbehörde in Tuléar (CISCO) die Zusage, in Koordination mit den 22 Schulverantwortlichen an den öffentlichen Schulen über die Umweltproblematik und die Abholzung informieren zu dürfen. Mittels Sonnenkochern sollen Alternativen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden zum Problem des Holzschlags zu Kochzwecken. In Madagaskar wird nämlich 80 % des Holzes für Kochzwecke verwendet.

Anfangs September haben über 30 Schulleiter und Ausbildungsverantwortliche an einem Ausbildungstag der ADES teilgenommen und dafür ihren freien Samstag geopfert. ADES hatte dort die Gelegenheit, über die Ziele des Projektes zu informieren und auch bei den Lehrkräften für die stärkere Berücksichtigung der Umweltproblematik in der Ausbildung zu werben.

*(Schulverantwortliche und Lehrer/Lehrerinnen am Ausbildungstag)*



Seit Mitte September finden wöchentlich ein bis zwei Ausbildungstage und Demonstrationen an öffentlichen und privaten Schulen statt. Dafür werden 2 Animatorinnen eingesetzt, die speziell für dieses Projekt engagiert und ausgebildet wurden. In der Anfangsphase wurden sie von der Leiterin der ADES, Madame Chantal und von Mitarbeitern begleitet.

Es wurde eine Power Point Schau in Französisch und Madagassisch erarbeitet, die jeweils zu Beginn gezeigt wird. Anschliessend gibt es eine Diskussionsstunde und dann die praktische Demonstration, wo gezeigt wird, dass alle Basislebensmittel im Solarkocher zubereitet werden können. Die anschließende Degustation ist dann ein Höhepunkt.

In den anschliessenden Schulstunden wird die Thematik durch die verantwortlichen Lehrkräfte weiterbearbeitet und vertieft. Die Schüler erhalten von ADES eine gedruckte Version der Power Point Präsentation mit vielen wichtigen Informationen. Auch das Büchlein „Toky et le roy soleil“ ist sehr beliebt und wird auf Wunsch abgegeben.



Ende 2007 wurden 12 Ausbildungstage an Schulen organisiert und 3 Anlässe für Lehrkräfte in den Räumlichkeiten der ADES durchgeführt.



Zusätzlich führt ADES Ausbildungstage für Lehrkräfte in den eigenen Lokalitäten durch und ermöglicht den Teilnehmenden, in der Werkstatt selber einen Sonnenkocher zu bauen. Sie können sich dadurch praktische Fähigkeiten erwerben, die sie dann an den Schulen nutzen können. Das Material wird von ADES gratis zur Verfügung gestellt.



## **Geplante Ausweitung der Bildungs-Aktivitäten**

### **1. Ausweitung der Sensibilisierungskampagne**

Die Sensibilisierungs- und Ausbildungskampagne findet gegenwärtig nur in Tuléar an öffentlichen und privaten Schulen statt. Die Region Tuléar ist aber so gross wie die Schweiz. Auch andere Schulen ausserhalb von Tuléar sind an der Ausbildung interessiert. Sobald geeignete Transportmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können die Aktivitäten auch in der Umgebung aufgenommen werden. Geplant sind die Ausbildung und Anstellung von weiteren Animatoren/Animatorinnen.

### **2. Verbesserung der Lehrmittel**

Gegenwärtig wird ein weiteres Geschichtenbuch erarbeitet. Es thematisiert die Gesundheitsschäden durch Raucherentwicklung und die Verbesserungsmöglichkeiten dank der Solarkocher. In Madagaskar starben laut WHO im Jahr 2002 über 11 000 Menschen an Rauchvergiftungen, 10 000 davon waren Frauen und Kinder. Hier setzt die Aufklärungsarbeit von ADES an, indem sie künftig den Lehrkräften, Kindern und Jugendlichen aufzeigt, dass man mit Sonne, ohne den gefährlichen gesundheitsschädigenden Rauch, Energie zum kochen erzeugen kann.

### **3. Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.**

ADES arbeitet mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Im Gespräch mit der Organisation SOKAPILA (die bereits in den städtischen Schulen von Tuléar ein Schildkrötenschutzprojekt lanciert hat) und BEL AVENIR (die vorwiegend im Bereich Aufbau von neuen Schulen tätig ist), planen wir den Umweltunterricht mit dem Einsatz des Solarkochers zu ergänzen. Mit VOZAMA (eine katholische Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Kindern den Eintritt in die Schule zu ermöglichen) ist eine Zusammenarbeit geplant. Deren Ausbilder sollen von ADES geschult werden.

## **Erfahrungen und Probleme**

Die ersten Erfahrungen sind erfreulich positiv. Das Interesse ist riesig und beeindruckend. Viele Lehrkräfte machen sehr engagiert mit und bewerten die Zusammenarbeit positiv.

Um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, müssen die Ausbildungen und Demonstrationen verstärkt werden. Dies bedingt den Einsatz von beträchtlichen personellen Ressourcen. Allein Tuléar hat über 20 000 Schulkinder. In 22 Schulbezirken wollen wir präsent sein und die Ausbilder so ausbilden, dass Umwelterziehung ein fester Bestandteil jeder Ausbildung wird.

Die Bereitstellung geeigneter Lehrmittel ist von grosser Wichtigkeit. Europäische Schulmittel eignen sich in diesem Gebiet nicht. Zusammen mit lokalen Organisationen und Personen wollen wir ein Konzept erstellen und dieses schrittweise umzusetzen. Unser Leiter des neuen Zentrums Morondava war 20 Jahre im Ausbildungsbereich tätig und hat sich in den letzten Jahren vor allem mit der Umweltproblematik beschäftigt. Er wird den neuen Fachbereich „Ausbildung“ der ADES leiten.

Als grösstes Problem stellte sich bisher das Transportproblem heraus.

Die gesteckten Projektziele konnten bisher erreicht werden. Die Zielsetzungen sind ehrgeizig und langfristig ausgelegt. Die Ziele lassen sich mit einem motivierten Team und den notwendigen finanziellen Mitteln verwirklichen.